

GEMEINSAM HEIZENERGIE SPAREN



Durch die aktuelle geopolitische Lage sind die Erdgas-, Öl- und Strompreise enorm angestiegen. Zusätzlich besteht grosse Sorge um mögliche Lieferengpässe für fossile Energie wie Erdgas oder Öl seitens Russland. Die drohenden Energieengpässe bringen die Frage mit sich: **Kann die Gas- und Stromversorgung in den zukünftigen Wintermonaten wie gewohnt aufrecht erhalten werden?**

Dieser Unsicherheit möchten wir **gemeinsam mit Ihnen** entgegenwirken!

Mit unseren **Energiespartipps** können Sie einen wichtigen Beitrag leisten und Ihren Energieverbrauch reduzieren. Gleichzeitig können Sie Ihre Heizkosten senken.

MIT DIESEN DREI ENERGIESPARTIPPS AKTIV WERDEN:



ANGEMESSENE RAUMTEMPERATUR

Bei 1°C weniger Raumtemperatur, sinkt der Energieverbrauch um ca. 6%. In unseren Wohnungen sind oft mehr als 20°C, das ist zu warm. Besser die Heizung runterdrehen und zum Pullover greifen.

Das können Sie tun:

- Wohnräume auf 19°C bis max. 20°C, Thermostat auf Stufe 2.5 bis 3 stellen.
- Ungenutzte Räume sowie Schlafräume auf 16°C bis max. 18°C heizen.



RICHTIG STOSS- ODER QUERLÜFTEN

Richtig lüften sei gelernt: Wenn die Fenster zu lange oder ständig offen bleiben, entflieht uns die mit grossem Energieaufwand gewonnene Heizwärme, Wände und Boden werden wieder kalt.

Das können Sie tun:

- 2 - 3 Mal täglich Stoss- oder Querlüften.
- Fenster auch in der Nacht geschlossen halten, jedoch vor dem Schlafen gehen lüften.



WARMWASSER- SORGFALT

Warmes Wasser steht uns fast unbegrenzt zur Verfügung. Trotzdem sollten wir sparsam damit umgehen, denn die Erzeugung von Warmwasser ist enorm energieintensiv.

Das können Sie tun:

- Duschen statt baden.
- Duschkauer verringern.
- Einen Sparduschkopf anbringen. Das halbiert den Warmwasserverbrauch ohne Komforteinbusse.

UNSER APPELL AN SIE:

Bitte heizen Sie nicht mit einem «Elektro-Öfeli». Das belastet das Stromnetz im Winter zusätzlich und es kann zu Stromengpässen führen.

